



Sicherheitsdatenblatt

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	2
2 Holzvolumen	3
2.1 Allgemein.....	3
2.2 Lagerung	3
2.3 Montage.....	3
2.4 Reinigung.....	4
2.5 Wartung/Instandhaltung/Entsorgung	4
3 Macros	5
3.1 Allgemein.....	5
3.2 Lagerung	5
3.3 Montage.....	5
3.4 Befestigung von Griff- oder Trittoptionen auf dem Macro.....	5
3.5 Reinigung.....	6
3.6 Wartung/Instandhaltung/Entsorgung	6
4 Klettergriffe	7
4.1 Allgemein.....	7
4.2 Lagerung	7
4.3 Montage.....	7
4.4 Für Klettergriffe mit M10 Hauptbefestigung.....	7
4.5 Für Klettergriffe ohne M10 Hauptbefestigung	8
4.6 Reinigung.....	8
4.7 Wartung/Instandhaltung/Entsorgung	8



1 Allgemeine Hinweise

Die Einhaltung des Sicherheitsdatenblattes ist Grundvoraussetzung für die sichere Nutzung und lange Lebensdauer der BLUEPILL-Produkte. Die Volumen, Macros und Klettergriffe entsprechen der DIN EN 12572 2017. Eine Nutzung ist nur in Kombination mit Kletterwänden und Produkten nach DIN EN 12572 zulässig. Die Montage darf nur durch geschultes und fachkundiges Personal erfolgen. BLUEPILL Produkte sind für die Verwendung in Innenräumen vorgesehen. Eine Nutzung im Außenbereich wird die Lebensdauer der Volumen, Macros und Klettergriffe reduzieren und zu einem erhöhten Verschleiß der Materialien führen. Durch das Aussetzen der Produkte der gegebenen Umweltweinflüsse kann es zu farblichen Veränderungen am Produkt kommen. Eine eigenständige Veränderung der Volumen, Macros und Klettergriffe, bzw. deren unsachgemäßer Gebrauch, ist nicht zulässig und führt zum Haftungsausschluss durch BLUEPILL.



2 Holzvolumen

2.1 Allgemein

Holzvolumen bestehen aus hochwertigem, 13-lagigen, 18 mm Birke-Multiplex, überwiegend aus europäischer Produktion

Sie sind mit Rosetten, haltbaren Flanschmuttern aus verzinktem Stahl (entsprechen den Anforderungen der DIN EN 12572:2017) und einer langlebigen, 5-lagigen Beschichtung versehen.

Herstellerangaben, Produktinformationen, Anleitungen und Warnhinweise sind zu berücksichtigen.

Durch dynamische Belastungen während des Boulder- und Kletterbetriebs und/oder durch thermische Einwirkungen wie Sonnenstrahlungen, kann es zu Lockerung der Befestigungen kommen. Ganz besonders bei Holzpanelen und Multiplexplatten, bei denen Einschlagmuttern und T-Nuts im Einsatz sind, kann es zu anfänglichem Setzen der Verschraubungen kommen, sodass diese regelmäßig kontrolliert und/oder nachgezogen werden müssen.

2.2 Lagerung

- Es sind Lagerungsorte zu wählen, die trocken und belüftet sind
- Lagernde Zustände unter UV-Einwirkungen sind zu vermeiden
- Temperaturen zwischen -20°C und 40°C, optimal bei Raumtemperatur
- Die Holzvolumen sind stapelbar, getrennt durch eine entsprechende Zwischenschicht (Pappe, Vlies, etc.)
- Nicht unter Spannung lagern

2.3 Montage

- Nur durch geschultes und fachkundiges Personal
- Alle vorgegebenen Befestigungspunkte müssen genutzt werden
- Keine Befestigung in vorhandenen bzw. alten Löchern der Wandstruktur
- Befestigung nur mit Spanplattenschrauben mit CE-Kennzeichnung, bauaufsichtliche Zulassung
 - 4,5x50mm oder 4,5x60mm
 - Rund- oder Senkkopf
 - Teil- oder Vollgewinde ohne Fräskopf
 - **Anzugsmoment max. 5 – 10 Nm**

Hinweis: Jede Spanplattenschraube ist nur für eine einmalige Verwendung zulässig! Herstellerangaben sind bindend.

- Auflagefläche muss eben sein und der Kontakt vollflächig erfolgen – *keine Montage der Holzvolumen an konkaven oder konvexen Wandflächen zulässig!*
- Platzierung im Seilverlauf in Kletterhallen nicht zulässig - *Beschädigung des Holzvolumens und Seilmantels möglich!*
- Montage der Holzvolumen unter Spannung ist grundsätzlich zu vermeiden – *Vorspannung des Materials führt zu erheblichen Kraft- und Zugspitzen, die das Holzvolumen zusätzlich belasten und nachhaltig zu Beschädigungen führen können, bis hin zu Verformungen und Brüchen*
- Rand- und Flanschüberstände sind nicht erlaubt!
- Kontrolle auf evtl. Montageschäden (z.B. Anrisse, scharfe Ecken), bei Beschädigung muss das Holzvolumen sofort ausgetauscht werden – Verletzungsgefahr!
- Für Seilkletterwände besteht die Option einer Montagehilfe/Rücksicherung des Holzvolumens an der Kletterwand
- Nur unbeschädigte M10-Schrauben zur Befestigung von Klettergriffen und für Bolt-On-Volumen verwenden!
- Die Länge der Schrauben muss so dimensioniert werden, dass das Gewinde der Schraube die Flanschmutter auf der Wandseite komplette durchdringt.



2.4 Reinigung

- Eine Reinigung der Volumen ist grundsätzlich möglich. Bürsten und eine wasserbasierte Lösung ist dabei die zu priorisierende Variante. Des Weiteren bietet die Kletterkultur herstellereigene Reinigungsoptionen für die Behandlung von Volumen. Sauberkeit, Nachhaltigkeit und Anwenderfreundlichkeit stehen hier im Fokus. Sie sind unter folgendem Link zu finden:

<https://climbing-culture.com/de/Zubehoer/Klettergriff-Reiniger/>

- Weiterführende Informationen sind den Produktdatenblättern zu entnehmen oder der Hersteller ist direkt zu kontaktieren
- Entsprechend Persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen (PSA)
- Reinigung durch Wasser oder Griffreiniger in herstellerüblicher Dosierung
- Bei Reinigung mit Hochdruck auf ausreichenden Abstand zwischen Volumen und Düse achten (*mind. 50cm, auf angemessenen Wasserdruck, gemäß der Maschinenbetriebsanleitung ist zu achten*)
- Volumen nicht in Flüssigkeiten tauchen oder einlegen!
- Unterlage muss wasserabführend sein – Staunässe vermeiden! (*z.B. Leisten unterlegen, Siebfläche, etc.*)

Tipp: Vor dem Reinigungsvorgang die Oberfläche mit Wasser oder Reinigungslösung benetzen und 5 Min. einwirken lassen

2.5 Wartung/Instandhaltung/Entsorgung

- Um eine sichere Nutzung der Holzvolumen zu gewährleisten, müssen **regelmäßige Kontrollen** nach DIN EN 12572 durchgeführt werden (vor jeder Nutzung, mind. 1x jährlich). Beschädigte Holzvolumen können verletzungsgefährliche Kanten aufweisen und müssen daher sofort ersetzt werden
- Eine eigenständige Instandsetzung oder Reparatur ist nicht zulässig und führt zum Haftungsausschluss durch BLUEPILL. Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten sind grundsätzlich möglich. Wendet Euch für weiterführende Informationen an den Hersteller
- Ist die Oberfläche verschlissen, kann die Lebensdauer z.B. durch ein DIY-Upcycling-Kit einfach verlängert werden. Die Erde dankt es dir. Unter folgendem Link sind spezielle Reparaturkits für Upcycling-Optionen zu finden:

<https://climbing-culture.com/de/Zubehoer/DIY-Klettergriff-Upcycling-Kit/>

Hinweis: Nach Ablauf der Lebenszeit können die Volumen in den Sperrmüll entsorgt, bzw. gemäß den örtlichen Entsorgungsrichtlinien dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.



3 Macros

3.1 Allgemein

Die Grundkörper unserer Macros bestehen zu 100% aus recyceltem Kunststoff und sind mit einer langlebigen, 5-lagigen Beschichtung versehen. Produktionsreste werden der Wertstoffkette wieder zugeführt. Durch Einwirkung von UV-Strahlung und Nässe kann es zu Farbveränderungen und Materialbeeinträchtigungen kommen.

Herstellerangaben, Produktinformationen, Anleitungen und Warnhinweise sind zu berücksichtigen

3.2 Lagerung

- Es sind Lagerungsformen zu wählen, die trocken und belüftet sind
- Lagernde Zustände unter UV-Einwirkungen sind zu vermeiden
- Temperaturen zwischen -20°C und 40°C, optimal bei Raumtemperatur
- Macros sind stapelbar, getrennt durch eine entsprechende Zwischenschicht (Pappe, Vlies, etc.)
- Nicht unter Spannung lagern

3.3 Montage

- Nur durch geschultes und fachkundiges Personal
- Alle vorgegebenen Befestigungspunkte des jeweiligen Produktes müssen genutzt werden
- Eine Befestigung in vorhandenen bzw. alten Löchern der Wandstruktur ist zu vermeiden.
- Befestigung nur mit Spanplattenschrauben mit CE-Kennzeichnung („bauaufsichtliche Zulassung“)
 - 4,5x25mm oder länger
 - Gewinde muss Kletterwand komplett durchdringen
 - Senkkopf
 - Teil- oder Vollgewinde ohne Frässhchaft
 - **Anzugsmoment max. 5 – 10Nm**

Hinweis: Jede Spanplattenschraube ist nur für eine einmalige Verwendung zulässig! Herstellerangaben sind bindend.

- Auflagefläche muss eben sein und der Kontakt vollflächig erfolgen – *keine Montage der Macros an konkaven oder konvexen Wandflächen möglich!*
- Montage der Macros unter Spannung ist grundsätzlich zu vermeiden – *Vorspannung des Materials führt zu erheblichen Kraft- und Zugspitzen, die das Macro zusätzlich belasten und nachhaltig zu Beschädigungen führen können, bis hin zu Verformungen und Brüchen.*
- Rand- und Flanschüberstände sind nicht erlaubt!
- Platzierung im Seilverlauf ist grundsätzlich nicht zulässig - *Beschädigung des Macros und Seilmantels möglich!*
- Kontrolle auf evtl. Montageschäden (z.B. Anrisse, scharfe Kanten), bei Beschädigungen muss das Macro sofort ausgetauscht werden – Verletzungsgefahr!

Hinweis: Die Nutzung eines Schlagschraubers erzeugt üblicherweise ein Drehmoment deutlich über 100Nm (bis zu 180Nm) – eine nachhaltige Schädigung des Klettergriffes und der Befestigung ist dabei nicht selten die Folge!

3.4 Befestigung von Griff- oder Trittoptionen auf dem Macro

Griffe können mit Spanplattenschrauben auf Macros unter folgenden Bedingungen befestigt werden:

- Zur Stabilisierung muss als Unterkonstruktion eine zusätzliche Verstärkung vorhanden sein, die mindestens die Festigkeitseigenschaften von 13-lagigem, 18mm-Birke Multiplex besitzt.
- Der Abstand vom Schraubloch zum Rand in der Verstärkungsschicht muss mindestens 1cm zum Rand betragen
- Griffe müssen flächig aufliegen
- Verstärkungsschicht muss flächig aufliegen
- Eine Montage von weiteren Volumen und Macros auf den Macros ist nicht zulässig



3.5 Reinigung

- Eine Reinigung der Macros ist grundsätzlich möglich. Bürsten und eine wasserbasierte Lösung ist dabei die zu priorisierende Varianten. Des Weiteren bietet die Kletterkultur Herstellereigene Reinigungsoptionen für die 3.4.2 - Behandlung von Macros. Sauberkeit, Nachhaltigkeit und Anwenderfreundlichkeit stehen hier im Fokus. Sie sind unter folgendem Link zu finden:

<https://climbing-culture.com/de/Zubehoer/Klettergriff-Reiniger/>

- Weiterführende Informationen sind den Produktdatenblättern zu entnehmen oder der Hersteller ist direkt zu kontaktieren
- Entsprechend Persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen (PSA)
- Reinigung durch Wasser oder Griffreiniger in üblicher Dosierung wie Klettergriffe
- Bei Reinigung mit Hochdruck auf ausreichenden Abstand zwischen Volumen und Düse (mind. 50cm) und angemessenen Wasserdruck achten. Herstellerangaben und Betriebsanleitungen der Reinigungsgerätschaften sind zu berücksichtigen.
- Macros nicht länger als 10min in Lösungen tauchen oder einlegen. Herstellerangaben geeigneter Reinigungsmittel sind bindend!
- Unterlage muss wasserabführend sein – Staunässe vermeiden! (z.B. Leisten unterlegen, Siebfläche, etc.)

Tipp: Vor dem Reinigungsvorgang die Oberfläche mit Wasser oder Reinigungslösung benetzen und 5 Min. einwirken lassen

3.6 Wartung/Instandhaltung/Entsorgung

- Um eine sichere Nutzung der Macros zu gewährleisten, müssen **regelmäßige Kontrollen** nach DIN EN 12572 durchgeführt werden (vor jeder Nutzung, mind. 1x jährlich). Beschädigte Macros können verletzungsgefährliche Kanten aufweisen und müssen daher sofort ersetzt werden.
- Eine eigenständige Instandsetzung oder Reparatur ist nicht zulässig und führt zum Haftungsausschluss durch BLUEPILL. Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten sind grundsätzlich möglich, wendet Euch für weiterführende Informationen an den Hersteller
- Ist die Oberfläche verschlissen, kann die Lebensdauer z.B. durch ein DIY-Upcycling-Kit einfach verlängert werden. Die Erde dankt es dir. Unter folgendem Link sind spezielle Reparaturkits für Upcycling-Optionen zu finden:

<https://climbing-culture.com/de/Zubehoer/DIY-Klettergriff-Upcycling-Kit/>

Hinweis: Nach Ablauf der Lebenszeit können Macros, gemäß den örtlichen Entsorgungsbestimmungen, dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.



4 Klettergriffe

4.1 Allgemein

Unsere Klettergriffe bestehen aus PU-Harz mit 40% Anteil an nachwachsenden Rohstoffen und sind frei von Weichmachern und Lösemitteln. Die Klettergriffe sind für die Nutzung im Indoor-Bereich vorgesehen. Durch Einwirkungen von UV-Strahlung kann es zu Farbveränderungen und Materialbeeinträchtigungen kommen. Durch dynamische Belastungen während des Boulder- und Kletterbetriebs und/oder durch thermische Einwirkungen wie Sonnenstrahlungen, kann es zu Lockerung der Befestigungen kommen. Ganz besonders bei Holzpanelen und Multiplexplatten, bei denen Einschlagmuttern und T-Nuts im Einsatz sind, kann es zu anfänglichem Setzen der Verschraubungen kommen, sodass diese regelmäßig kontrolliert und/oder nachgezogen werden müssen.

Herstellerangaben, Produktinformationen, Anleitungen und Warnhinweise sind zu berücksichtigen.

4.2 Lagerung

- Es sind Lagerungsorte zu wählen, die trocken und belüftet sind. Zudem sind lagernde Zustände unter UV-Einwirkungen zu vermeiden
- Temperaturen zwischen -20°C und 40°C, optimal bei Raumtemperatur
- Klettergriffe sind stapelbar, getrennt durch eine entsprechende Zwischenschicht (Pappe, Vlies, etc.)
- Nicht unter Spannung lagern

4.3 Montage

- Die Montage ist grundsätzlich nur durch nachweislich geschultes und fachkundiges Personal durchzuführen
- Alle vorgegebenen Befestigungspunkte des jeweiligen Produktes müssen genutzt werden
- Eine Befestigung in vorhandenen bzw. alten Löchern der Wandstruktur ist nicht zulässig.
- Befestigung nur mit Spanplattenschrauben mit CE-Kennzeichnung („bauaufsichtliche Zulassung“)
 - 4,5x25mm oder länger
 - Gewinde muss Kletterwand komplett durchdringen
 - Senkkopf
 - Teil- oder Vollgewinde ohne Frässhafft
 - **Anzugsmoment max. 5 - 10Nm**

Hinweis: Jede Spanplattenschraube ist nur für eine einmalige Verwendung zulässig! Herstellerangaben sind bindend.

- Auflagefläche muss eben sein und der Kontakt vollflächig erfolgen – *keine Montage der Klettergriffe an konkaven oder konvexen Wandflächen möglich!*
- Montage der Klettergriffe unter Spannung ist grundsätzlich zu vermeiden – *Vorspannung des Materials führt zu erheblichen Kraft- und Zugspitzen, die die Klettergriffe zusätzlich belasten und nachhaltig zu Beschädigungen führen können, bis hin zu Verformungen und Brüchen*
- Rand- und Flanschüberstände über die Wandstruktur hinaus sind nicht erlaubt!
- Platzierung im Seilverlauf ist grundsätzlich nicht zulässig - *Beschädigung des Klettergriffes und Seilmantels möglich!*
- Kontrolle auf evtl. Montageschäden (z.B. Anrisse, scharfe Kanten), bei Beschädigungen muss der Klettergriff sofort ausgetauscht werden – Verletzungsgefahr!
- Verwenden Sie nur unbeschädigte M10-Schrauben zur Befestigung von Klettergriffen und für Bolt-On Volumen!

Hinweis: Die Nutzung eines Schlagschraubers erzeugt üblicherweise ein Drehmoment deutlich über 100Nm (bis zu 180Nm) – eine nachhaltige Schädigung des Klettergriffes und der Befestigung ist dabei nicht selten die Folge!

4.4 Für Klettergriffe mit M10 Hauptbefestigung

- Hauptbefestigung durch M10 Schraube nach DIN 912, Festigkeitsklasse 8.8
- Anzugsmoment **mind. 20Nm, max. 40Nm**
- Ist kein M10-Befestigungspunkt in der Wand an der gewählten Position vorhanden, so muss dieser mit einer Spanplattenschraube und einem entsprechenden, formschlüssigen Adapter (Filler, Ringo) verschraubt werden. *(Herstellerangaben sind bindend)*

Hinweis: Die Nutzung eines Schlagschraubers erzeugt üblicherweise ein Drehmoment deutlich über 100Nm (bis zu 180Nm) – eine nachhaltige Schädigung des Klettergriffes und der Befestigung ist dabei nicht ausgeschlossen!

- Verdrehsicherung mittels einer Spanplattenschraube (CE-Kennzeichnung) - **Anzugsmoment max. 5 - 10Nm**
- Nur unbeschädigte M10-Schrauben nutzen!



4.5 Für Klettergriffe ohne M10 Hauptbefestigung

- Hauptbefestigung mittels Spanplattenschrauben
- **Alle Befestigungspunkte** müssen genutzt werden!
- Verdrehsicherung bzw. Hauptbefestigung bei Klettergriffen ohne M10-Hauptbefestigung nur mit Spanplattenschrauben mit CE-Kennzeichnung („bauaufsichtliche Zulassung“)
 - 4,5 mm Durchmesser, Länge entsprechend des Klettergriffes
 - Gewinde muss Kletterwand komplett durchdringen
 - Senkkopf
 - Teil- oder Vollgewinde ohne Frässchaft
 - **Anzugsmoment max. 5 - 10Nm**

Hinweis: Jede Spanplattenschraube ist nur für eine einmalige Verwendung zulässig! Herstellerangaben sind bindend.

- Auflagefläche zur Wand muss eben sein und der Kontakt vollflächig erfolgen - *Montage der Klettergriffe an konkaven oder konvexen Wandflächen nur bedingt möglich!*
- Montage der Klettergriffe unter Spannung ist grundsätzlich nicht gestattet – *Vorspannung des Materials führt zu erheblichen Kraft- und Zugspitzen, die die Klettergriffe zusätzlich belasten und nachhaltig zu Beschädigungen führen können, bis hin zu Verformungen und Brüchen.*
- Rand- und Flanschüberstände sind nicht erlaubt!
- Platzierung im Seilverlauf in Kletterhallen nicht zulässig - *Beschädigung des Klettergriffes und Seilmantels möglich!*
- Kontrolle auf evtl. Montageschäden (z.B. Anrisse, scharfe Ecken), bei Beschädigungen Griff sofort austauschen – Verletzungsgefahr

4.6 Reinigung

- Eine Reinigung der Klettergriffe ist grundsätzlich möglich. Bürsten und eine wasserbasierte Lösung ist dabei die zu priorisierende Variante. Des Weiteren bietet die Kletterkultur herstellereigene Reinigungsoptionen für die Behandlung von Klettergriffen. Sauberkeit, Nachhaltigkeit und Anwenderfreundlichkeit stehen hier im Fokus. Sie sind unter folgendem Link zu finden:

<https://climbing-culture.com/de/Zubehoer/Klettergriff-Reiniger/>

- Weiterführende Informationen sind den Produktdatenblättern zu entnehmen oder der Hersteller ist direkt zu kontaktieren.
- Entsprechend Persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen (PSA)
- Reinigung durch Wasser/Griffreiniger-Lösung in üblicher Dosierung, wie vom Hersteller angegeben – Klettergriffe nicht über 50°C waschen
- Bei Reinigung mit Hochdruck auf ausreichenden Abstand zwischen Volumen und Düse (mind. 50cm) und angemessenen Wasserdruck achten. Maschinenbetriebsanleitung und Herstellerangaben sind bindend.
- Ausgiebiger und langanhaltender Kontakt mit aggressiven Reinigungslösungen können die Materialien beschädigen, bzw. zu Farbveränderungen führen – nur zugelassene Griffreiniger verwenden.

Tipp: Vor dem Reinigungsvorgang die Oberfläche mit Wasser oder Reinigungslösung benetzen und 5 Min. einwirken lassen

4.7 Wartung/Instandhaltung/Entsorgung

- Um eine sichere Nutzung der Klettergriffe zu gewährleisten, müssen **regelmäßige Kontrollen** nach DIN EN 12572 durchgeführt werden (vor jeder Nutzung, mind. 1x jährlich)
- Beschädigte Klettergriffe (Risse, Brüche, Abplatzer des Materials oder an der Struktur) können verletzungsgefährliche Kanten aufweisen und müssen daher sofort ersetzt werden
- Eine eigenständige Instandsetzung oder Reparatur ist nicht zulässig und führt zum Haftungsausschluss durch BLUEPILL
- Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten sind grundsätzlich möglich, wendet Euch für weiterführende Informationen an den Hersteller
- Unter folgendem Link sind spezielle Reparaturkits für Upcycling-Optionen zu finden:

<https://climbing-culture.com/de/Zubehoer/DIY-Klettergriff-Upcycling-Kit/>

Hinweis: Nach Ablauf der Lebenszeit können die Klettergriffe, gemäß den örtlichen Entsorgungsbestimmungen, dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.